

**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
Hauptvorstand**



**Tarifinfo IB e.V.**

Juni 2010

**Tarifvertrag Praktikanten abgeschlossen, neue Eingruppierung Erzieherinnen Konsens,  
Mantel-Einstieg in Bewegung**

Trotz grundsätzlich unterschiedlicher Ziele fanden die Verhandlungen am 23. und 24. Juni 2010 in angenehmer und konstruktiver Verhandlungsatmosphäre statt. Beide Seiten zeigten sich verhandlungsbereit.

**Tarifvertrag Praktikantinnen und Praktikanten**

Seit Jahren war der Tarifvertrag der Berufspraktikantinnen und -praktikanten gekündigt. Nun ist es gelungen, diesen Personenkreis wieder tariflich zu regeln. Die vertragsschließenden Parteien sind sich einig, dass die schwierige Arbeitsplatzsituation von Berufsanfängern nicht dazu missbraucht werden soll, ausgebildete Personen ohne Entgelt zu beschäftigen. Praktika von ausgebildeten, arbeitslosen Personen in ihrem erlernten Beruf sind daher ausgeschlossen.

Die Vergütung beträgt ab 01.07.2010 monatlich 50 % der jeweiligen Anfangsgrundvergütung nach dem ETV in der jeweils gültigen Fassung. Werden Praktikanten/innen gem. § 3 Abs.1 in Tätigkeiten in Bereichen eingesetzt, für die es Zulagen gem. ETV § 5 Ziff. 1 - 3 gibt, so erhalten die Praktikanten/innen 50 % der dort aufgeführten Zulagen.

**Erzieherinnen werden höher bewertet**

Bildung ist mehr wert! Die Arbeit der Erzieherinnen auch! Es ist uns nach einem schwierigen Anlauf gelungen, die Erzieherinnen im Tarifvertrag Tätigkeitsmerkmale dort zu verankern, wo sie auch hingehören. Die Vertragsparteien sind sich einig, dass das Eingruppierungsmerkmal B 2 „Erzieher/in im Kindergartenbereich/Kindertagesstättenbereich“ zum 1.1.2011 ersatzlos gestrichen wird. Die Protokollnotiz zu den Tätigkeitsmerkmalen (TVTM) in Abschnitt I Nr. 2 und § 5 Abs.1 Nr.4 ETV wird ebenfalls gestrichen.

In B 2 eingruppierte Beschäftigte werden unter Beibehaltung der bisher erreichten Entgeltstufe in die Entgeltgruppe 4 umgruppiert. Die Überleitung in die Entgeltgruppe 4 erfolgt stufengleich. D.h. die bisherige Entgeltstufe wird in der neuen Entgeltgruppe beibehalten. Die bisherige Kita-Zulage nach sechsjähriger Berufstätigkeit entfällt, doch selbst in diesen Fällen bleibt unterm Strich mehr Geld im Portemonnaie.

Die Umsetzung erfolgt zum 1 Januar 2011. Ein Grund mehr für alle Erzieherinnen, Mitglied der vertragsschließenden Gewerkschaften zu werden (und nicht vergessen: Für 2012 haben wir für Gewerkschaftsmitglieder im Tarifgebiet Oste einen Gewerkschaftsbonus vereinbart!)

## **Verhandlungen zum Mantel Nr. 3 Teil 2**

**Perspektiven für Qualifizierung, Gesundheitsschutz und Ruhestand könnten den IB zu einem attraktiven Arbeitgeber machen!**

Verhandelt wurde über Arbeitsbefreiungstatbestände, Urlaub, Sonderurlaub sowie Arbeitszeit. Konsens bestand darin, den Rechtsanspruch auf Freistellung in Folge des Pflegezeitgesetzes unter Fortzahlung der Vergütung abzusichern.

Bei Urlaub und Sonderurlaub fand eine weitgehende Annäherung statt.

Das Ansinnen der Gewerkschaften mittels tariflicher Regelungen zielgerichteter Maßnahmen der Qualifizierung, zum Erhalt der Arbeitskraft und zu flexiblen und sanftem Übergangsmöglichkeiten in den Ruhestand wurden vom Arbeitgeber interessiert aufgenommen. Beide Parteien werden eine paritätisch besetzte Arbeitsgruppe einrichten. Diese Arbeitsgruppe wird ein Thesenpapier mit den Standpunkten der Gewerkschaften und des Arbeitgebers erarbeiten. Die dort benannten Eckpunkte werden den Tarifkommissionen der beiden Tarifparteien zur Beratung vorgelegt werden.

GEW und ver.di möchten diese Perspektiven für Qualifizierung, Gesundheitsschutz und Ruhestand über folgende Maßnahmen erreichen:

- Mobilzeitmodelle
- Anspruch auf Aufstiegsfortbildung
- Anspruch auch auf Maßnahmen zur Erhaltung der physischen und psychischen Arbeitskraft
- Anspruch auf politische Bildung
- Anspruch auf bestimmte Arbeitsbefreiungen
- flexible familienfreundliche Arbeitszeiten
- Eine finanzielle Beteiligung des Arbeitgebers an den oben genannten Maßnahmen

Damit wären die Möglichkeiten gegeben einen echten **neuen** Manteltarifvertrag zu vereinbaren und für **alle** Beschäftigten des IB verbesserte Arbeitsbedingungen zu schaffen. Ver.di und GEW sind gespannt, ob der IB sich zu einem attraktiven Arbeitgeber wandeln will, oder ob das nur Lippenbekenntnisse sind. Wir haben gute Leute, die gute Arbeit leisten wollen und dazu gute Arbeitsbedingungen brauchen. Das geht nicht zum Nulltarif. Aber wir sind sicher, dass jeder Euro, der auf diesem Weg in die Belegschaft investiert wird, doppelt und dreifach zurückkommt: in Zufriedenheit der Kollegen/innen, in zufriedenen, motivierten Teilnehmer/innen und in den Bilanzen des IB.

Der Arbeitgeber IB e.V. hat den Wunsch nach Flexibilisierung der Arbeitszeit an uns herangetragen. Über das Für und wider und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen werden die Tarifkommissionen der Gewerkschaften eingehend beraten müssen.

Die nächste Verhandlung findet am 2. September 2010 in Frankfurt statt.

**☞ Nicht vergessen: Das passiert nicht von selbst. Beteiligt euch an der Diskussion, macht mit bei Aktionen, werdet Mitglied! Mitgliedsanträge und weitere Infos erhaltet ihr bei den gewerkschaftlichen Vertrauensleuten**

### **Verantwortlich:**

Inge Goerlich, GEW-Hauptvorstand, Reifenberger Str. 21 \* 60489 Frankfurt, [inge.goerlich@gew-bw.de](mailto:inge.goerlich@gew-bw.de)

Uwe Meyeringh \*ver.di- Bundesverwaltung \* Fachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung \*

Paula-Thiede-Ufer 10 \* 10179 Berlin \* Tel.: (030)6956-2001 \* Fax: (030)6956-3500 \* E-Mail: [uwe.meyeringh@verdi.de](mailto:uwe.meyeringh@verdi.de)